

Einige Gedanken zu der heutigen Zeit

Die Welt kommt zu Stillstand und bereitet sich auf große Veränderungen vor!

Schaffen wir es, die momentan freigesetzte Energie kreativ für eine große Veränderung zu nutzen - für eine Erneuerung unseres menschlichen und irdischen Daseins?

Auch wenn gerade schon viel über die momentane weltweite Situation geschrieben wird – und auch sehr viel Gutes und Positives! – habe ich entschieden, auch ein paar Gedanken aus meiner Sicht zu teilen. Für mich sind größere Zusammenhänge wichtig, weil sie das Leben in einen ganz anderen Kontext setzen.

Meine zentrale Lebensbetrachtung ist, dass alles Konkrete, Materielle und Sichtbare Ausdruck einer inneren Energie, eines inneren Energiemusters ist. Außerdem ist das Leben für mich sehr viel mehr als das rein irdische Leben und hat seinen Ursprung auf einer geistigen Ebene. Leben ist Entwicklung und ermöglicht uns das Erfahren einer stetig wachsenden Freiheit und Schönheit, in der wir das Sein in einer viel größeren Wahrheit erleben. Der Weg dazu ist das Gestalten des Lebens auf Erden, in dem das Menschliche, die Liebe und die Achtung für das Leben und die Natur zentral stehen.

In den letzten 60 Jahren hat ein enormer Aufschwung stattgefunden und ist eine neue Öffnung für die Menschheit zum Geistigen entstanden, die sehr viel Gutes und Neues hervorgerufen hat. Das Bewusstsein für eine viel größere Lebensdimension ist gewachsen und wird vor allem auch *individuell* mehr und mehr als Tatsache erfahren. Dies alles hat dazu geführt, dass ein immer stärker werdendes Energienetz auf Erden entstanden ist – ein unsichtbares Netzwerk aller Menschen und Gruppen, die sich in irgendeiner Weise für eine andere, menschliche Welt stark machen – *egal wie und egal auf welche Art*. Jeder Mensch, der aus seinem Herzen lebt, der seine Liebe zeigt, Verantwortung für andere und die Erde übernimmt, ist automatisch Teil davon. Von Jahr zu Jahr ist dieses Netzwerk gewachsen, nicht zuletzt auch durch die - mit Recht - wachsende Unzufriedenheit vieler Menschen mit den bestehenden politischen und wirtschaftlichen Strukturen. Gleichzeitig hat eine Bewegung in die andere Richtung stattgefunden, in der Strukturen immer mehr von Profit, Geld und Macht bestimmt wurden. Stetig wurde alles gekürzt, was nicht profitabel war für die Wirtschaft, wurden u.a. die medizinische und soziale Versorgung immer mehr durch Zwänge der Profitgier gefesselt – alles auf Kosten dessen, worum es im Leben in Wirklichkeit geht: Liebe, Menschlichkeit und Achtung. Durch rechtsorientierte Regierungen und politische Bewegungen, die in den letzten Jahren entstanden sind, wurde dieser Trend sogar verfestigt!

Somit ist nach und nach eine wachsende und schwelende Krise entstanden, die irgendwann und irgendwie sich manifestieren *muss*. Das bestehende System, das sich stark nach Geld und individueller Macht orientiert, *muss* durchbrochen werden!

Alles, was sich manifestiert, hat eine innere Ursache. So ist die Luftverschmutzung die manifestierte Gedankenstruktur der Menschen, die Wasserverschmutzung steht direkt mit dem Emotionalen und die Vergiftung der Erde mit dem Umgang im konkreten Leben miteinander in Verbindung.

Das vorher erwähnte Netzwerk bildet dazu einen Gegenpol. Irgendwann kommt es unweigerlich zu einer Entladung, damit eine neue Bewegung im Sinne des Göttlichen entstehen kann. Vor etwa einem Jahr kam Greta Thunberg und ganz plötzlich war das Thema Klima und Umweltverschmutzung überall gegenwärtig. Immerhin gab es eine kollektive Reaktion, wenn auch vielfach noch halbherzig. Es war die erste kollektive Reaktion/Entladung auf eine längst vorhandene innere Spannung. Es wurden zwar Maßnahmen ergriffen, aber der Tenor war stark von Diskussionen und Gegenreaktionen geprägt (Hauptthema u.a. Was kostet das, können wir uns Umweltschutz überhaupt leisten...).

Jetzt beim Thema Coronavirus ist eine ganz andere kollektive Reaktion vorhanden! Plötzlich wird das Thema als überlebenswichtig empfunden und entsprechend radikal angegangen!

Ob die Pandemie wirklich ist oder herbeigeredet, welche Maßnahmen richtig sind oder nicht... für mich sind diese Überlegungen erst einmal sekundär. Die Maßnahmen sind aus Sicht der Gesellschaft deswegen richtig, *weil sie so entschieden wurden!* Es gibt nie nur eine Lösung, aber die Gesellschaft reagiert so, wie sie ist und kann nur damit weitergehen. Dies kritisch zu betrachten und eventuell auch eine andere Meinung zu haben halte ich für sehr notwendig, aufbauend und unterstützend, solange es keine ungute Kritik oder eine starre Haltung ist.

Eine kritische Haltung in allem zu haben halte ich immer für sehr wichtig, nicht aber Kritik auszuüben über das, was geschieht und offiziell entschieden wird. Eine kritische Haltung unterstützt, weil sie eine Situation von einer anderen Seite beleuchtet und dazu beiträgt, eine stimmigere Wahrnehmung zu finden.

Sie beschäftigt sich mit dem Thema selbst. Kritik dagegen hat eine ungute und sogar zerstörende Wirkung – sie richtet sich normalerweise direkt gegen Personen!

Völlig unwichtig dabei ist für mich auch, ob das Virus rein biologisch zu uns kam oder – wie einige Theorien und Verschwörungen behaupten – dies gezielt gezüchtet wurde – aus reiner Habgier um noch mehr Geld zu machen. Die mächtige Gedankenform weniger Menschen, die nur an sich denken und auf Kosten anderer leben, hat - wie schon geschrieben - diese Krise herbeigeführt, egal ob dies im Labor konkret gemacht wurde oder nur auf der ätherischen Ebene schon vorhanden war.

Ob und wie schnell das Bewusstsein eines Menschen, kollektiv einer Gruppe, oder eines Landes auf eine Situation reagiert hängt von mehreren Faktoren ab – u.a. auch von der Offenheit oder Begrenztheit des Bewusstseins: Je begrenzter, desto länger braucht es, dass eine schwierige oder gefährliche Situation 'eindringt' und eine stimmige Reaktion hervorruft. Umweltverbände versuchen schon seit Jahren, z.T. schon seit Jahrzehnten auf die Umweltverschmutzung aufmerksam zu machen, fast erfolglos.

Man könnte es vergleichen mit einem Menschen, der Zahnschmerzen hat. Wer feinfühlig ist und auf den Körper achtet, wird gleich zum Zahnarzt gehen, wissend, dass es sonst noch schlimmer werden kann und er sich gar nicht mehr wohl fühlen wird. Wer nicht so feinfühlig ist und/oder z.B. Angst vor dem Zahnarzt hat, wird die Schmerzen so lange wie möglich verdrängen, bis es irgendwann wirklich nicht mehr geht. Schlimmstenfalls erklärt die Person sogar, warum eine Behandlung nicht nötig ist. Die notwendigen Maßnahmen sind dann meistens schmerzhafter und schwieriger, als wenn die Person dies gleich gemacht hätte.

Desto interessanter ist es, wie schnell, wie intensiv und stark jetzt eine weltweite Reaktion stattfindet. Es ist erstaunlich, welche Maßnahmen plötzlich sein können. Geld spielt kaum eine Rolle – Hauptsache wir dämmen die Gefahr des Virus ein! Das zentrale Thema – wie bei der Klimadiskussion – ist hier *das Leben selbst!* Das Virus wird als eine ganz reale Bedrohung für unser Leben empfunden!

Plötzlich ist nichts mehr, wie es war, was natürlich Unruhe, Chaos und Angst, ja auch Panik hervorruft, individuell und kollektiv, bei Regierungen und sonstigen Verantwortlichen. Die Gesellschaft reagiert so, wie sie ist und ergreift die Maßnahmen, die aus ihrer Sicht stimmig sind. Dazu kommt dann, dass es keine Zeit für Diskussionen gibt, die es anfänglich leider auch nicht geben dürfte. Fachmensen/Virologen, die eine andere Meinung haben als die erlaubte, wurde nicht gehört, ja manchmal auch angegriffen. Zum Glück gibt es jetzt mehr Virologen und andere Fachmensen, die ihre andere Meinung kundtun. Damit wird langsam doch ein notwendiger Gegenpol zum Offiziellen gebildet um die Gesamtsituation wieder differenzierter sehen zu können.

Wachstum ist immer nur da möglich, wo das Bewusstsein ist – somit sind auch die Herausforderungen dementsprechend und die Krankheit selbst passt genau zum existierenden Lebensmuster.

- So sind die notwendigen Maßnahmen die, mit denen unsere Gesellschaft sich gut auskennt: Isolieren, Einschränken, Vorschriften und Gesetze erlassen, Abgrenzen, Ausgrenzen: Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen, rechte politische Bewegungen, die Ausgrenzen und Rechte und Freiheiten begrenzen, Brexit, Trump mit seinen vielen egoistischen und nicht logischen Entscheidungen...
- Die starke Angst, die gerade aufbricht, ist nichts anderes als eine schon längst vorhandene Angst bei vielen Menschen – egal ob Angst zu überleben (Krieg, Hunger), Besitz und Macht zu verlieren, ausgeliefert zu sein...
- Lungen und Atemwege, die am meisten betroffenen Organe, haben direkt mit Kommunikation und Lebensrhythmus (Aus- und Einatmen = Geben und Nehmen, aktiv und passiv sein...) zu tun!

Panik hat keine Logik. Was wir gerade erleben ist im weitesten Sinne eine Panikreaktion, individuell (Toilettenpapier) und politisch (extreme Maßnahmen). Wer in Panik ist, ist nicht immer klar und vor allem nicht offen für andere Überlegungen und Meinungen. Die Politik kann erst dann wieder zu Ruhe kommen, wenn erste Erfolge in der Forschung vorliegen: Schnelltests, Medikamente um die Wirkung abzuschwächen oder entgegenzuwirken, Impfstoffe. Wie beim Einzelmenschen kann eine Beruhigung wieder eine Öffnung schaffen, zuzuhören, zur Ruhe zu kommen um das System zu regulieren. Dann kann wieder Raum für eine größere und differenziertere Betrachtung sein.

Die Welt steht an einem Wendepunkt und die Menschheit hat ihn selbst herbeigeführt. Die innere Wahrheit siegt immer, sie ist viel stärker als alles andere. Sie überlässt es aber den Menschen, ihren Weg selbst zu wählen und der ist immer entsprechend dem Bewusstsein des Menschen. Diesmal ist es die Konfrontation mit einem 'inneren' Feind, dem Virus, der mächtiger ist als wir Menschen, zumindest vorerst als mächtiger empfunden wird. Wie schon geschrieben, ist alles Manifestierte Ausdruck von dem, was im Inneren ist. Die

Angst, jetzt vor dem Virus, ist in Wirklichkeit die tiefe innere Angst, das Leben nicht bestimmen zu können, nicht im Griff zu haben, sich von anderen (Menschen oder Länder) bedroht zu fühlen.

Interessant und einer der ganz guten Aspekte ist, dass es hier um das menschliche Leben selbst geht! Darauf reagiert die Menschheit endlich – darauf, dass täglich 24.000 Menschen verhungern und gleichzeitig täglich weltweit geschätzte 4,7 Million Tonnen essbares Essen vernichtet oder weggeschmissen werden, leider nicht...! Das meine ich mit dem begrenzten Bewusstsein, das dieses Jahrzehnte alte traurige Thema immer noch nicht wirklich ernst nimmt – wie natürlich sehr viele andere Lebensthemen!

Einige gute und wichtige Aspekte, die diese Situation hervorruft:

- Alles kommt zum Stillstand. Es ist das, was eine Einzelperson auch macht oder z.B. beim Burnout dazu gezwungen wird, alles im Leben zu stoppen. Das ist gut so. Viele Menschen erleben dadurch wieder, was 'Leben' bedeutet. Sie unterbrechen es, in dem nie aufgehörende und scheinbare richtige Dauerstressbewegung der Gesellschaft zu sein. Sie haben Zeit zum Nachdenken, sich innerlich mit sich selbst und anderen Menschen zu beschäftigen. Viele werden nicht mehr in das alte Muster zurückwollen bzw. nicht mehr können.
- Die Ausgangsbeschränkungen machen uns bewusst, wie stark wir uns gegenseitig brauchen, zwischenmenschliche Kontakte werden wieder wichtig.
- Ebenfalls eine ganz wichtige Herausforderung ist es für viele, sich nur mit sich zu beschäftigen – und sich dadurch kennenzulernen. Wer bin ich, wenn sonst nichts ist und was mache ich dann?
- Vieles, was schon lange nicht gestimmt hat, wird jetzt aufgedeckt. Die Gesellschaft ist nicht auf eine echte menschliche Krise eingestellt. Besser gesagt, unsere Gesellschaft ist nicht mehr auf menschliche Werte aufgebaut und ist noch nicht Ausdruck einer inneren Wahrheit. In Deutschland ist das medizinische und soziale System auch nicht in Ordnung aber, zum Glück für uns, immer noch besser als in vielen anderen Ländern.
- Immer mehr sehr gute und positive Anregungen – Musik, Meditation, gemeinsames Malen und Lachen... - gibt es. Immer mehr Menschen erleben den kreativen Raum, der plötzlich da ist und *sein darf*. Auch in der gesamten Forschung bezüglich des Virus – Impfstoff, Medizin – arbeiten fast alle Labore jetzt miteinander statt wie normalerweise in Konkurrenz gegeneinander.
- Wie schon geschrieben, Lungen und Atemwege, die am meisten betroffenen Organe, haben direkt mit Kommunikation und Lebensrhythmus zu tun! Dazu gehört auch das Herz-Chakra, das eine große Bedeutung hat für unsere Zukunft.
- Als Pandemie sind *alle* Menschen dieser Welt Teil gleichermaßen des Geschehens – unabhängig von Position, Besitz, Beruf, Bewusstsein!

Was kann man als einzelne Person machen?

- Ganz praktisch das Immunsystem stärken, damit die Symptome nicht so stark werden, wenn jemand erkrankt. Dazu gibt es viele gute unterstützende Präparate (Vitamin C, Vitamin D3 z.B.) und natürlich eine gute Ernährung. Ruhe und Zuversicht sind genauso wichtig.
- Das Herz-Chakra kommt eine besondere Bedeutung zu. Wer ein starkes Herz-Zentrum hat, ist weniger anfällig für Infektionskrankheiten: Bei Kindern ist die mit dem Herzen verbundene Thymusdrüse aktiv, sie erfüllt eine zentrale Funktion im Abwehrsystem. Lebe die Herzensqualitäten, da wo du kannst – Liebe, Verstehen, Verantwortung, Heilen, Unterstützen, Schönheit...
- Vertrauen! Das Leben ist viel mehr als das konkret Materielle. Leben kann nicht verloren gehen oder sterben. Es kann schwierige Zeiten geben, aber sie dienen der Erfahrung und dem inneren Wachsen! Die geistige Wahrheit, das Göttliche in Allem siegt *immer*. Zentrale Frage ist vielmehr, ob und wie wir jetzt den Durchbruch dorthin schaffen. Dazu sind *alle* Menschen guten Willens gefragt, gemeinsam aktiv zu sein – jeder auf der ganz eigenen Art und mit den gegebenen Möglichkeiten. Unterschätze dabei nicht die Bedeutung von innerer Arbeit mit sich und die Meditation. Die Hauptarbeit liegt genauso stark auf inneren Ebenen und im Bewusstsein als im Konkreten.
Die Welt braucht jetzt Menschen, die im Geistigen stabil sind und damit ein Ruhepol bilden für viele andere in Zeiten der Unruhe und Veränderung! Gehe davon aus, dass diese neue Bewegung so schnell nicht enden wird – auch wenn das konkrete Leben sich sicher erstmal wieder normalisieren wird.
- Vertrauen bedeutet auch, das Unbekannte zuzulassen und wirklich jetzt zu leben, statt ängstlich oder unsicher auf die Zukunft zu schauen. Unsere Gesellschaft kann damit auch nicht gut umgehen, sie

braucht klare Ziele, festgelegte Strukturen und ein Wissen, wie alles weitergeht und sein wird. Genau das ist gerade überhaupt nicht gegeben und ist auch gut so!

- Dankbar sein! Dankbar darüber, in Deutschland (bzw. Schweiz/Österreich/Niederlanden) zu wohnen, wo es uns in der Gesamtsituation sehr gut geht in Vergleich zu den Ländern, die viel rigider sind und die öffentliche Meinung unterdrücken oder die Situation schlicht leugnen. Verbinde dich auch mit all den Menschen, die dauerhaft in einer Situation mit Beschränkungen und auch Unterdrückung leben müssen – wie in Diktaturen. Sie sind nie frei, leben immer in Angst und Unsicherheit!
- Für einen Menschen mit einem spirituell offenen Bewusstsein oder innerem Glauben ist dies auch eine gute Prüfung, wie tatsächlich jemand an eine geistige Welt glaubt, wie tief das Bewusstsein dort verankert ist.
- Bilde deine eigene Meinung! Übernehme nicht einfach, dass, was gesagt wird und sogar als allgemein gültig betrachtet wird. Füge deine persönlichen Ideen und Überlegungen dem Energiefeld der Erde zu. So geht es für mich auch gar nicht darum, dass alles, was ich hier schreibe, stimmt und angenommen wird. Ich schreibe meine Überlegungen als Anregung, dass andere ihre Überlegungen ergänzend dazu bilden – damit bist du auf deiner ganz eigenen Art unterstützend für die Menschheit.
- Wer Ängste hat, sollte sich damit positiv auseinandersetzen. Fragen und vor allem spüren, wovor denn Angst da ist. Beantworten und weiter fragen, warum denn davor Angst da ist. So kann man immer tiefer in eine Angst eindringen und die wirkliche tiefste Angst erfahren. In Angst steckt viel Potenzial, das gebunden ist und befreit werden möchte. Betrachte Angst als eine Freundin, nicht als Bedrohung und etwas, was es zu verdrängen gilt! Überprüfe dabei speziell deine Beziehung zum Geld, vor allem, welche Ängste damit bewusst und unbewusst verknüpft sind.
- Sei kreativ und lebe – nutze auch die Zeit des Innehaltens für dich zum Wachsen und eventuell auch Umorientieren! Warte nicht, 'bis endlich alles wieder normal ist und ich wieder leben kann'!!
- Freue dich auf eine Zukunft in der menschliche Werte, Achtsamkeit und Liebe normal sind. Eine Welt, in der auch die Trennung zwischen dem irdischen und geistigen Leben und Dasein nicht mehr existiert. Die Geschwindigkeit, mit der das Neue und Lebenswerte da ist wird direkt bestimmt durch die Einstellung und Aktivität aller spirituell orientierte Menschen.
- Vereinfachung und Rückbesinnung auf das, warum es im Leben wirklich geht, sind ebenfalls unterstützende Aspekte!

Große und wichtige Veränderungen sind nie leicht und fordern von allem Menschen viel, bei jedem auf einer anderen Art. Vor allem läuft vieles nicht normal und harmonisch ab, sondern verlangt einen kreativen Einsatz, gerade auch in unsicheren Zeiten.

Eine der meist zentralen Veränderungen wird sein, dass die Bedeutung des Geldes geändert wird. Sie darf nicht das Schicksal der Menschen bestimmen, sondern sollte in ihrer ursprünglichen Bedeutung als Tauschmittel wieder verstanden werden. Das dies noch sehr viel länger brauchen wird ist klar. Irgendwann aber muss einen Anfang gemacht werden um diese ungute und leidbringende Macht zu durchbrechen. Das ist sicher noch nicht das Ziel jetzt, aber interessanterweise greift die momentane Situation direkt in das bestehende wirtschaftliche Gefüge der Menschheit massiv ein!

Wir stehen am Anfang einer ganz neuen Lebensbewegung und die momentane Situation kann der Auftakt dazu sein. Auf jedem Fall wird das Leben nicht mehr normal zum alten Zustand zurückkehren können – er existiert schon jetzt nicht mehr!

Soweit meine Überlegungen und Gedanken zur aktuellen Situation. Wir leben momentan von Woche zu Woche, nicht wissend, wie sich das Leben ändern wird und vor allem – wie die offizielle(n) Regierung(en) darauf reagieren. Dies alles ist als ein lebendiger Prozess zu sehen, der ein Tor in eine andere Welt sein kann, sollte die Grundhaltung aller spirituell orientierte Menschen sein. Lebe aus dem Herzen heraus – mit deiner Liebe, Freude, Leichtigkeit, Schönheit, Kreativität und Verantwortung!